Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. Januar 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 152

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 18.1.39. Oberschwester der Heiligen Familie, Katharina, begleitet und angeführt von Schwester *[ ]*. Hat Knie leiden. Im Europäischen Hof 65 Angestellte. In Holzen zur Erholung. Dankt für Hauskapelle - die eine wie im Mittelalter, in Brixen...

Domvicar Thalhamer: War auf dem Ministerium über Ecksberg zu verhandeln. Ich: Soll eine Lösung gefunden werden, auch wenn à la Grunertshofen, Verteilung auf zwei Vorstände. Fragt sich nur, wer der erste Vorstand wird und wer die Wohnung bekommt.

Baronin Bechtolsheim: Auf Weihnachten ihr Sohn hier. Der sei gewesen bisher bei den Fliegern, wird nun wissenschaftlich in der Wirtschaft arbeiten.

17.00 Uhr Schwester Fidelis: Wegen eines Bildes für 70. Geburtstag. Eventuell eine neue Aufnahme. Die Stadt Ludwigshafen habe die Schulden des Klosters bei der schweizer Bank übernommen und den Zins.

Generalvicar: Antwort wegen Pater Ludwig Karl Schulte, bei den Barmherzigen Brüdern, der bereits weggegangen ist.